

H. B. Geinitz. Die Calamarien der Steinkohlenformation und des Rothliegenden im Dresdener Museum. Mittheilungen aus dem königl. min.-geol. und prähist. Museum in Dresden. 14. Heft. Leipzig 1898. (27 S. mit 1 Taf.)

An die Anzählung der im Dresdener Museum aufbewahrten Calamarien schliesst der Verfasser zahlreiche kritische Bemerkungen über die systematische Stellung der betreffenden Pflanzenreste und sehr ausführliche Literaturverzeichnisse an, so dass sich die Schrift zu einem kurzen Abrisse der Geschichte der Calamarienkunde gestaltet. Stur's Ansichten über den Bau und die Artbegrenzung der Calamiten stimmt der Verfasser theilweise zu. Von den Asterophylliten werden einige noch als selbstständige Arten betrachtet. Den Sphenophyllen werden sehr nahe genetische Beziehungen zu den Archaeocalamiten zugeschrieben. In Bezug auf die Trennung der Arten von *Sphenophyllum* folgt der Autor den Auffassungen von Renault und Zeiler. Besprochen sind im Ganzen 37 Calamarienformen, von denen drei dem Culm, 26 der productiven Steinkohlenformation und 8 der Dyas angehören.
(F. Kerner.)